

# Informationsdokument

## Studienrichtung „Anwärter für Verteidigungs-, Präventions- und Sicherheitsberufe“

### Inhalt

1. Allgemeine Informationen.....	3
1.1. Einführung in die Studienrichtung.....	3
1.2. Partner .....	3
1.3. Angaben zum RSI .....	4
2. Zielsetzung und Qualifikationen .....	4
2.1. Überblick über die Ziele .....	4
2.2. Qualifikationen, Zertifikate und Zuständigkeiten.....	5
2.2.1. Erwerbbarer Nachweise und Zuständigkeiten .....	5
2.2.2. Führerschein .....	6
2.3. Rechtlicher Rahmen.....	6
2.4. Übersicht.....	7
2.5. Perspektiven und Anschlussmöglichkeiten.....	8
2.5.1. Beispiele von beruflichen Möglichkeiten .....	8
2.5.2. Beispiele von weiterführenden Aus- und Weiterbildungen.....	9
2.5.3. Karriere- und Entwicklungsperspektiven, Beispiele .....	9
3. Inhalte.....	10
3.1. Stundenraster 5. + 6. Jahr.....	10
3.2. Fachrichtungsbezogene Inhalte .....	10
3.2.1. Sprachen und Kommunikation.....	10
3.2.2. Angewandte Naturwissenschaften.....	11
3.2.3. Sportliche Berufsvorbereitung.....	11
3.2.4. Fach „Verteidigung, Prävention und Sicherheit“ .....	11
3.2.5. Fach „Handwerk und Technik für Sicherheitsberufe“ .....	12
4. Berufliche Orientierung .....	12
5. Organisation .....	12
5.1. Ausbildungsorte inkl. Camps .....	12
5.2. Ausstattung .....	13
5.3. Verhalten.....	13

5.4. Beiträge der Partner .....	13
6. Profil der Lernenden & Einschreibebedingungen .....	14
6.1. Erforderliche Nachweise .....	15
6.2. Koordinationsgespräch.....	16
6.3. Wechsel der Studienrichtung .....	16
6.4. Weitere Einschreibemodalitäten.....	16
7. Prüfungen und Bewertung .....	17
Interne und externe Prüfungen .....	17
8. Gesetzliche Regelungen .....	17
9. Schulordnung und spezifische Regeln .....	18

## 1. Allgemeine Informationen

### 1.1. Einführung in die Studienrichtung

Die Studienrichtung **„Anwärter für Verteidigungs-, Präventions- und Sicherheitsberufe“** am Robert-Schuman-Institut richtet sich an junge Menschen, die sich für eine Laufbahn in sicherheitsrelevanten Berufen interessieren – beispielsweise bei Polizei, Feuerwehr, Militär oder im privaten Sicherheitssektor.

Die zweijährige Ausbildung in der dritten Stufe der Sekundarschule verbindet eine fundierte schulische Bildung mit praxisnaher Vorbereitung auf vielfältige berufliche Möglichkeiten. In enger Zusammenarbeit mit staatlichen und privaten Partnern erwerben die Lernenden fachliche Kompetenzen, persönliche Reife und Einblicke in konkrete Berufsfelder.

Dabei werden nicht nur theoretisches Wissen und praktische Fähigkeiten vermittelt, sondern auch zentrale Werte wie Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist, Einsatzbereitschaft und respektvolles Verhalten gestärkt – Eigenschaften, die in allen Bereichen der Sicherheit, Prävention und Verteidigung unverzichtbar sind.

Dieses Angebot ist einzigartig in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und eröffnet den Absolventinnen und Absolventen sowohl direkte Einstiegsmöglichkeiten in sicherheitsrelevante Berufe als auch den Zugang zu weiterführenden Ausbildungen und Studiengängen.

### 1.2. Partner

Die neue Studienrichtung **„Anwärter für Verteidigungs-, Präventions- und Sicherheitsberufe“** am Robert-Schuman-Institut wird in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern entwickelt und umgesetzt. Diese Kooperationen gewährleisten eine praxisnahe Ausbildung.

Die Studienrichtung profitiert von der Unterstützung und Expertise folgender Partner: Landesverteidigung, integrierte Polizei, Feuerwehrkräfte, Akteure des Bewachungssektors, ein für den Betriebsersthelfer anerkannter Ausbildungsbetrieb, die 112-Notrufzentrale ...

Die genannten Partnerinstitutionen tragen aktiv dazu bei, dass die Ausbildung praxisorientiert ist und den aktuellen Anforderungen im Sicherheitsbereich entspricht.

### 1.3. Angaben zum RSI

*Kontakt: Jean-Pierre Wetzels, Koordinator*  
*Adresse: Vervierser Straße 89-93, B-4700 Eupen*  
*Tel.: +32 (0)87 59 12 70 (Zentrale)*  
*E-Mail: [jean.wetzels@rsi-eupen.be](mailto:jean.wetzels@rsi-eupen.be)*  
*Webseite: [www.rsi-eupen.be](http://www.rsi-eupen.be)*

## 2. Zielsetzung und Qualifikationen

### 2.1. Überblick über die Ziele

Die Studienrichtung „Anwärter für Verteidigungs-, Präventions- und Sicherheitsberufe“ am Robert-Schuman-Institut bietet eine fundierte berufliche Orientierung und schafft optimale Voraussetzungen für den Einstieg in sicherheitsbezogene Berufe – national wie international.

Im Fokus stehen neben der Allgemeinbildung fachliche, soziale, sprachliche und körperliche Kompetenzen, die für diese Tätigkeitsfelder unerlässlich sind.

Durch praxisnahen Unterricht und die Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen erwerben die Lernenden Fachwissen, Disziplin, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein.

#### **Zentrale Ziele sind:**

- **Vermittlung sicherheitsrelevanter Grundkenntnisse**, z.B. in Recht, Erster Hilfe, Prävention und Einsatztechnik;
- **Stärkung der Persönlichkeit** durch Werte wie Disziplin, Teamfähigkeit, Verlässlichkeit und Integrität;
- **Förderung von Mehrsprachigkeit und Kommunikationsfähigkeit**, besonders im Hinblick auf die berufliche Praxis;
- **Körperliche Vorbereitung** auf die Anforderungen von Berufen mit erhöhter physischer Belastung;
- **Orientierung und Vorbereitung** auf Aufnahmeverfahren und Aus- und Weiterbildungen bei Polizei, Armee, Feuerwehr oder dem privaten Sicherheitssektor;
- **Erwerb von Befähigungsnachweisen und Zertifikaten**, die den direkten Berufseinstieg erleichtern, sowie die Hochschulzugangsberechtigung erteilen.

## 2.2. Qualifikationen, Zertifikate und Zuständigkeiten

Die Lernenden erwerben mehrere anerkannte Befähigungsnachweise und Zertifikate, die ihnen den direkten Einstieg in sicherheitsrelevante Berufe oder den Zugang zu weiterführenden Ausbildungen und Studiengängen ermöglichen.

Die diesbezügliche Organisation, Durchführung und Bewertung erfolgen in enger Zusammenarbeit mit zertifizierten Partnern und unter Berücksichtigung der geltenden föderalen Vorgaben.

### 2.2.1. Erwerbbarer Nachweise und Zuständigkeiten

- Das **Abschlusszeugnis der Oberstufe der Sekundarschule** sowie der **Befähigungsnachweis „Anwärter für Verteidigungs-, Präventions- und Sicherheitsberufe“** werden vom RSI ausgestellt.
- Der allgemeine **Befähigungsnachweis „Wachperson“** wird vom RSI vergeben, nachdem:
  - der Lernende an allen hierfür vorgesehenen Unterrichtseinheiten gemäß Schulordnung regelmäßig teilgenommen hat,
  - alle relevanten Module erfolgreich abgeschlossen wurden,
  - die gesetzliche Prüfung über [travaillerpour.be/werkenvoor.be](http://travaillerpour.be/werkenvoor.be) bestanden wurde.
- Dazu wird auch jedem Absolventen eine **spezifische Ergebnisbescheinigung** ausgestellt.
- Die psychotechnische Untersuchung, um im Bewachungssektor arbeiten zu können, kann ebenfalls über [travaillerpour.be/werkenvoor.be](http://travaillerpour.be/werkenvoor.be) erfolgen; die Anmeldung kann über das RSI unterstützt werden.
- Die Zertifikate „Betriebsersthelfer“ und „Ersteinsatzhelfer Brandschutz“ werden durch anerkannte Partner ausgestellt, wenn die diesbezüglichen Bedingungen seitens der Teilnehmer erfüllt wurden.
- Das höhere Rettungsschwimmen (in Planung) unterliegt spezifischen Bedingungen und Partnervereinbarungen (im 6. Jahr, mit ärztlichem Attest und Eignungstest).

- Weitere Zusatzqualifikationen können den Lernenden im Laufe der schulischen Ausbildung unter Berücksichtigung der entsprechenden Regelungen ggf. angeboten werden.

### **2.2.2. Führerschein**

Der **Führerschein Klasse B** ist für viele Berufe im Sicherheitsbereich Voraussetzung – etwa bei Polizei, Feuerwehr und privaten Diensten.

Beim Militär ist er von Vorteil, da dieser auch den Zugang zu Spezialführerscheinen erleichtert (z. B. für Einsatzfahrzeuge).

Das RSI unterstützt die Lernenden bei der Vorbereitung auf die Führerscheinprüfung.

### **2.3. Rechtlicher Rahmen**

Die Studienrichtung basiert auf einer Vereinbarung zwischen der Deutschsprachigen Gemeinschaft, der Föderalregierung und dem Generalsekretariat für das katholische Unterrichtswesen in der Französischen und Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens (SeGEC).

Lernende werden gezielt auf Berufe in den Bereichen Sicherheit, Prävention und Verteidigung vorbereitet, doch für die Aufnahmeprüfungen bei der Polizei, der Feuerwehr oder der Landesverteidigung sind die entsprechenden Partner zuständig. Einige Prüfungen werden in Zusammenarbeit mit dem RSI organisiert, während andere von den Partnern vollständig unabhängig vom RSI geplant und durchgeführt werden. In beiden Fällen erteilen die entsprechenden Partner, also die Feuerwehr, die Polizei und die Landesverteidigung, genauere Informationen.

Die Studienrichtung unterliegt strengen föderalen und gemeinschaftlichen Vorgaben. Das RSI orientiert sich an diesen gesetzlichen Rahmenbedingungen und passt Angebote bei Bedarf an – etwa bei geänderten Anforderungen oder Altersbeschränkungen.

## 2.4. Übersicht

Nachweis / Zertifikat	Beschreibung	Besonderheiten / Voraussetzungen
<b>Abschlusszeugnis der Oberstufe der Sekundarschule</b>	Allgemeiner Schulabschluss der Sekundarstufe; eröffnet den Zugang zu Studiengängen kurzer und langer Dauer sowie zu weiterführenden Ausbildungen und zu gewissen Berufen.	Erfolgreicher Abschluss des 6. Jahres gemäß Gesetzgebung der Deutschsprachigen Gemeinschaft
<b>Befähigungsnachweis „Anwärter für Verteidigungs-, Präventions- und Sicherheitsberufe“</b>	Fachspezifische Qualifikation für sicherheitsrelevante Berufe; ermöglicht den Nachweis der erworbenen fachspezifischen Kompetenzen und Arbeit in einem internationalen Rettungsteam für Erste Hilfe	Teilnahme und erfolgreiche Absolvierung des fachspezifischen Unterrichts
<b>Allgemeiner Befähigungsnachweis „Wachperson“</b>	Zugang zum Bewachungssektor; ermöglicht direkt berufliche Tätigkeit sowie Spezialisierungen	Teilnahme an allen spezifischen Modulen und Bestehen jeder dafür organisierten Prüfung (inkl. Gesetzesprüfung über <a href="http://Travaillerpour.be">Travaillerpour.be</a> / <a href="http://Werkenvoor.be">Werkenvoor.be</a> )
<b>Bescheinigung psychotechnische Untersuchung</b>	Nachweis der psychischen Eignung für Tätigkeiten im privaten Sicherheitsdienst	Freiwillige Anmeldung durch das RSI, Bestehen der Untersuchung
<b>Betriebserstehelfer</b>	Anerkannter Erste-Hilfe-Nachweis nach föderalem Standard	Durchführung mit zertifiziertem Partnerbetrieb, der den Nachweis ausstellt
<b>Ersteinsatzhelfer Brandschutz</b>	Staatliche anerkannte Qualifikation im Brandschutzbereich (Arbeitsrecht)	Kooperation mit Feuerweherschule / Hilfeleistungszone

Nachweis / Zertifikat	Beschreibung	Besonderheiten / Voraussetzungen
<b>Höheres Rettungsschwimmen (in Planung)</b>	Höhere Rettungsschwimmausbildung (beruflicher Befähigungsnachweis)	Geplant im 6. Jahr, Aufnahmeverfahren & ärztliches Attest erforderlich, mehrere Gesetzgebungen zu berücksichtigen, Zusammenarbeit mit dem Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft und LOS, dem Leitverband des Ostbelgischen Sports

## 2.5. Perspektiven und Anschlussmöglichkeiten

Die Ausbildung am Robert-Schuman-Institut bietet Absolventinnen und Absolventen ein breites Spektrum an beruflichen und schulischen Anschlussmöglichkeiten – sowohl im öffentlichen Dienst als auch im privaten Sektor, national wie international.

### 2.5.1. Beispiele von beruflichen Möglichkeiten

#### In Belgien, im öffentlichen Dienst:

- Polizei (Lokale und Föderale)
- Landesverteidigung (Militär)
- Feuerwehr / Hilfeleistungszonen
- Zivilschutz
- 112-Notrufzentralen

#### In Belgien, im privaten Sicherheitssektor:

- Objektschutz, Veranstaltungssicherheit, Zugangskontrollen (ermöglicht durch den allgemeinen Befähigungsnachweis)
- Ladenaufsicht
- Flughafensicherheit, Überwachung öffentlicher Personennahverkehr, Geldtransporte, Personenschutz
- Maritime Sicherheit
- Tätigkeiten mit sozialem Bezug (Krankenhäuser, Seniorenheime etc.)

#### International:

- Auslandsmissionen der Landesverteidigung

- Katastrophenhilfe und Rettungsteams internationaler Organisationen und der belgischen Hilfsteams
- Perspektivische Tätigkeiten bei europäischen oder globalen Sicherheitsbehörden
- Bodyguard, maritime Sicherheit ...

### **2.5.2. Beispiele von weiterführenden Aus- und Weiterbildungen**

#### **Fachspezifische Ausbildungen:**

- Rettungsdienst oder nichtdringender Krankentransport (Erste Hilfe);
- Ausbildungen, Spezialisierungen und Weiterbildungen bei Feuerwehr, Polizei oder Landesverteidigung sowie im Bewachungssektor;
- Sicherheitskoordination und Einsatzleitung.

#### **Studiengänge:**

- Sicherheit und Prävention;
- Jura, Psychologie, Kriminologie;
- Kommunikation oder Sportwissenschaften;
- u.v.m.

### **2.5.3. Karriere- und Entwicklungsperspektiven, Beispiele**

- Einstieg in Basistätigkeiten mit Möglichkeiten zum Aufstieg:
  - Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit
  - Unteroffizier / Offizier
  - Teamleiter / Direktor und andere Managementfunktionen, besonders im Bewachungssektor
- Vielfältige Spezialisierungen in Technik, Taktik, Kommunikation, Prävention.
- Persönlichkeitsentwicklung durch Stärkung von Soft Skills

### 3. Inhalte

Die Ausbildung erstreckt sich über **zwei Jahre** (5. und 6. Sekundarschuljahr) in der **dritten Stufe des technischen Sekundarunterrichts**.

#### Der Stundenplan umfasst folgende Bereiche:

- Allgemeinbildende Fächer: Deutsch, Geschichte, Geografie, Mathematik, Religion/Moral;
- Sprachunterricht: Französisch (1. Fremdsprache), Englisch (2. Fremdsprache), Niederländisch (3. Fremdsprache);
- Angewandte Naturwissenschaften;
- Sportliche Berufsvorbereitung;
- Modularer Fachunterricht: Verteidigung, Prävention und Sicherheit;
- Modularer Fachunterricht: Handwerk und Technik für Sicherheitsberufe (im 5. Jahr).

#### 3.1. Stundenraster 5. + 6. Jahr

<b>Jahr</b>	<b>5. Jahr</b>	<b>6. Jahr</b>
Religion/Moral	2	2
Deutsch Unterrichtssprache	3	3
Geschichte	1	1
Geografie	1	1
Sport	2	2
Mathematik	2	2
Französisch 1. Fremdsprache	4	4
Englisch 2. Fremdsprache	2	2
Niederländisch 3. Fremdsprache	2	2
Angewandte Naturwissenschaften	<b>2</b>	<b>2</b>
Sportliche Berufsvorbereitung	<b>6</b>	<b>4</b>
Verteidigung, Prävention und Sicherheit	<b>6</b>	<b>11</b>
Handwerk und Technik für Sicherheitsberufe	<b>3</b>	<b>0</b>
<b>Total</b>	<b>36</b>	<b>36</b>

#### 3.2. Fachrichtungsbezogene Inhalte

##### 3.2.1. Sprachen und Kommunikation

- Förderung beruflicher Kommunikationsfähigkeit
- Teilweise Unterricht in französischer Sprache zur realitätsnahen Anwendung.

### 3.2.2. Angewandte Naturwissenschaften

In diesem Fach werden Naturwissenschaften mittels praxisnaher Beispiele vermittelt.

### 3.2.3. Sportliche Berufsvorbereitung

Um die erforderliche körperliche Fitness zu erreichen, sieht diese Studienrichtung speziellen Sportunterricht vor, der drei Bereiche umfasst: Schwimmen, Kraft- und Ausdauertraining.

### 3.2.4. Fach „Verteidigung, Prävention und Sicherheit“

Dieses zentrale Fach wird in Zusammenarbeit mit Partnern wie Polizei, Feuerwehr und Landesverteidigung unterrichtet.

#### **Es umfasst:**

- Strukturen und Aufgaben von Verteidigungs-, Präventions- und Sicherheitsakteuren,
- rechtliche Grundlagen,
- Verhalten in Krisensituationen,
- sicherheitsrelevante Kommunikations- und Deeskalationstechniken,
- Wertevermittlung (Verantwortung, Disziplin, Ethik).

Die Inhalte sind auf die realen Anforderungen, Bedarfe, Kapazitäten und Zertifizierungsmöglichkeiten der jeweiligen Bereiche und Partner abgestimmt. Unterricht und Bewertung erfolgen teils direkt durch Fachleute der Partnerinstitutionen.

#### **Besondere Module (z. B. „Wachperson“)**

Die Ausbildung enthält spezifische Module, die zur Erlangung von anerkannten Befähigungsnachweisen führen, so beispielsweise für den Bewachungssektor:

- Organisation des Bewachungssektors;
- Grundrechte und andere relevante Befugnisse und Pflichten;
- Kommunikationsfähigkeiten;
- Konfliktbewältigung;
- Beobachtung, Risikobewertung und Berichterstattung;
- Betriebserssthelfer;
- Brand, Brandverhütung und elementare Brandbekämpfung.

Der Befähigungsnachweis wird vom RSI ausgestellt, **nach Teilnahme an und Bestehen der Module und der Gesetzesprüfung** über [travaillerpour.be](http://travaillerpour.be) / [werkenvoor.be](http://werkenvoor.be).

### 3.2.5. Fach „Handwerk und Technik für Sicherheitsberufe“

Dieses ausschließlich im 5. Jahr angebotene Fach vermittelt Grundlagen in den Bereichen Holz (inkl. Holzfällerfähigkeiten), Elektrotechnik und Mechanik.

## 4. Berufliche Orientierung

Die Studienrichtung legt besonderen Wert auf **berufliche Orientierung**. Bereits während der Schulzeit erhalten die Lernenden durch Besichtigungen, Camps und Präsentationen von Polizei, Feuerwehr, Landesverteidigung und privaten Sicherheitsdiensten praxisnahe Einblicke in potenzielle Berufsfelder.

Sie werden zudem regelmäßig von Expertinnen und Experten über Bewerbungsverfahren und Karrieremöglichkeiten informiert.

Grundvoraussetzung für viele Berufe ist eine starke Persönlichkeit mit Eigenschaften wie Integrität, Verantwortungsbewusstsein, Pflichtgefühl, Respekt und Diskretion. Diese Werte werden im Unterricht vermittelt und kontinuierlich gestärkt.

Neben der fachlichen Ausbildung spielt auch die *persönliche Entwicklung* eine große Rolle. Die Lernenden werden gezielt auf Belastungssituationen vorbereitet – körperlich wie mental.

Ein **ärztliches Attest zur gesundheitlichen Eignung** ist daher **Pflicht** und keine bloße Formalie: Die Anforderungen in *Sport, Camps* und *Praxisphasen* sind **hoch** und erfordern eine *solide körperliche Verfassung*.

## 5. Organisation

### 5.1. Ausbildungsorte inkl. Camps

Ein **wichtiger Bestandteil der Ausbildung** sind **realitätsnahe Lernorte außerhalb des Schulgebäudes**.

Dazu gehören:

- Militärcamps (3 x 3 Tage/Nächte, mit Anwendung theoretischer Kenntnisse, Stärkung von Disziplin und Teamgeist);
- Besichtigungen bei Militäreinheiten (3 Tage): Einblicke in Organisation und Alltag;
- Exkursionen zu Polizei, Feuerwehr und privat bewachten Unternehmen.

**Diese Veranstaltungen sind verpflichtender Bestandteil** der Ausbildung. Sie fördern nicht nur fachliche, sondern auch soziale und persönliche Kompetenzen. Falls dafür eine Sicherheitsüberprüfung erforderlich ist, erklären die Schüler und ihre Erziehungsberechtigten sich damit einverstanden. Ggf. wiederholen sie schriftlich diese Einverständniserklärung.

## 5.2. Ausstattung

Bestimmte Ausrüstungsgegenstände werden von der Schule oder den Partnerinstitutionen gestellt. Zusätzlich benötigen Lernende eigene Materialien wie **Schlafsack**, **Rucksack** und **wetterfeste Kleidung**. Alle Materialien sind pfleglich zu behandeln. Genauere Vorgaben finden sich in der fachspezifischen Schulordnung und werden den Lernenden zu gegebener Zeit zur Verfügung gestellt.

## 5.3. Verhalten

Während externer Aktivitäten unterstehen die Lernenden der Autorität der jeweils Zuständigen (z. B. Polizei, Feuerwehr, Armee) sowie dem Schul- und Ausbildungspersonal. Ein *respektvolles* und *diszipliniertes Verhalten* wird erwartet. Gleiches gilt für Unterrichtseinheiten, die in der Schule erteilt werden.

## 5.4. Beiträge der Partner

Die Studienrichtung wird durch die enge Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Sicherheitsakteuren ermöglicht.

Partner:

- Landesverteidigung: Sie leistet einen großen Beitrag durch Unterrichtsmodule, Besichtigungen, Camps, Bewerbungsvorbereitung und -bonus (Vorteilskoeffizient). Zu den Inhalten zählen militärische Kompetenzen und Werte.
- Polizei: Sie bietet realitätsnahe Einblicke in polizeiliche Aufgaben und Anforderungen durch Unterricht, Besichtigung und Beobachtung, sowie eine Bewerbungsvorbereitung (je 32 Unterrichtsstunden im 5. und 6. Jahr inkl. Leitstelle, Einheitenbesuche, Statistik & Einsatzplanung).
- Feuerwehrscheule / Hilfeleistungszone: Durch die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr erhalten die Lernenden praktische Erfahrungen und Wissen in Bereichen wie Brandschutz, Notfallhilfe und Krisen-

management. Ihre Module enthalten zum Beispiel Ersteinsatzkraft Brandschutz inkl. Zertifizierung, Besuche und Übungen.

- Ein für den Betriebsersthelfer anerkannter Ausbildungsbetrieb ermöglicht den Lernenden, nachweisbar Kenntnisse in Erster Hilfe zu erwerben.
- Akteure des Bewachungssektors: Durch Kooperationen mit Wachunternehmen und einem internen Wachdienst werden den Lernenden ein umfassender Überblick über den Bewachungssektor sowie ein entsprechender Befähigungsnachweis und Aufstiegsoptionen geboten.
- 112-Zentrale: Diese werden die Lehrpersonen in der Regel mit den Schülern besichtigen. Vor Ort erhalten die Lernenden Erklärungen zum Ablauf einer Alarmierung. Alternativ schickt die 112-Zentrale Leitstellendisponenten in die Schule.
- Punktuell arbeitet das RSI mit weiteren Partnern zusammen, um den Schülern verschiedene Ausbildungsinhalte, Zertifikate und berufliche Orientierung durch Unterricht, Betriebsbesichtigungen und Praxis zu ermöglichen.
- Gemeinsam organisieren das RSI und ihre Partner:
  - Vorbereitung auf Aufnahmeprüfungen für Polizei, Armee, Feuerwehr;
  - Vermittlung theoretischer Grundlagen (z. B. Rechte, Pflichten, Organisationen);
  - Förderung übergreifender Kompetenzen und Werte wie Disziplin und Teamarbeit.

Die Partner bestätigen regelmäßig den hohen Personalbedarf in ihren Bereichen und erkennen die fundierte Vorbereitung der Lernenden an. Die Ausbildung qualifiziert sowohl für den Einstieg ins Basispersonal als auch für Karrierewege mit Verantwortung – z. B. als Unteroffizier, Offizier, Teamleiter oder Sicherheitsdirektor im privaten Sektor.

## 6. Profil der Lernenden & Einschreibebedingungen

Die Studienrichtung richtet sich an motivierte Jugendliche, die Interesse an sicherheitsrelevanten Berufen mitbringen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

**Erwartet werden:**

- Bereitschaft zur persönlichen und sportlichen Weiterentwicklung;
- hohe Motivation, Disziplin und Teamfähigkeit;
- Offenheit für klare Verhaltensregeln und ein respektvolles Auftreten;
- Grundkenntnisse der französischen Sprache und Bereitschaft, fachspezifische Unterrichte in französischer Sprache zu erhalten;
- ein vorbildlicher Charakter, da die Sicherheitsberufe mit einer Vorbildfunktion einhergehen.

Eine sportliche Höchstleistung zu Beginn ist nicht erforderlich – wohl aber die gesundheitliche Eignung und die Bereitschaft, die eigene Fitness zu steigern.

## 6.1. Erforderliche Nachweise

Zusätzlich zu den üblichen Einschreibeunterlagen sind folgende Dokumente erforderlich:

- **Identitätsnachweis**, aus dem hervorgeht, dass der Lernende: Staatsbürger eines EU-/EWR-Landes, der Schweiz oder des Vereinigten Königreichs oder Nordirlands ist, **und** dort seinen Hauptwohnsitz hat.
- **Einwandfreier Strafregisterauszug**  
Ein **Auszug aus dem Strafregister (Modell 596-1)**, nicht älter als sechs Monate, aus dem hervorgeht, dass der Interessent die Bedingungen des Artikels 61 Nummer 1 des Gesetzes erfüllt.  
Dieses Dokument ist nicht nur für die Einschreibung am RSI erforderlich, sondern auch bei jeder Anmeldung zu einer Ausbildung oder zu einer Spezialisierungsausbildung im Bereich des Bewachungsgewerbes, zu der die Absolventen mit dem allgemeinen Befähigungsnachweis Zugang haben, sowie bei der Einstellung in einem Unternehmen oder einem internen Wachdienst.
- **Ärztliches Attest** zur gesundheitlichen Eignung. Dieses ärztliche Attest darf frühestens 3 Monate vor dem Beginn des Schuljahrs ausgestellt worden sein.  
Um dem Arzt zu ermöglichen, in Kenntnislage des besonderen Bedarfs sein Attest auszustellen, erhalten der Interessent und seine Erziehungsberechtigten das **Informationsblatt** „Leitlinien für den Arzt in Abhängigkeit von der Beurteilung der medizinischen Tauglichkeit für die Ausbildung „**Anwärter für Verteidigungs-, Präventions- und Sicherheitsberufe**““ sowie ein Modell des erforderlichen ärztlichen Attests. Diese Dokumente sollten dem Arzt zur Verwendung übergeben werden.

## 6.2. Koordinationsgespräch

Zur Einschreibeprozedur gehört ein **verpflichtendes persönliches Gespräch des Koordinators mit dem Interessenten und den Erziehungsberechtigten.**

Dieses Gespräch dient dazu, die Wahl der Studienrichtung bewusst und informiert zu treffen, Enttäuschungen zu vermeiden und sicherzustellen, dass der eingeschlagene Weg den Erwartungen und Möglichkeiten des Lernenden entspricht.

## 6.3. Wechsel der Studienrichtung

Ein Wechsel der Studienrichtung ist **nur bis zum 1. November** im 5. Jahr möglich. Danach muss der eingeschlagene Weg bis zum Ende des 6. Jahres fortgeführt werden.

## 6.4. Weitere Einschreibemodalitäten

Die Zahl der Ausbildungsplätze ist auf **24 Lernende pro Jahrgang** begrenzt.

Die Interessenten können sich online oder vor Ort zu den Einschreibeterminen eintragen. Eine Priorität bei der Platzvergabe genießen sie aber erst dann, wenn ihre Akte vollständig abgeschlossen ist, sprich wenn die Nachweise der Erfüllung der Einschreibebedingungen und alle erforderlichen Angaben eingereicht wurden.

### **Datenschutz:**

Das Robert-Schuman-Institut ist verantwortlicher Verarbeiter Ihrer Daten gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (EU) Nr. 2016/679 vom 27. April 2016 und den entsprechenden Ausführungsbestimmungen. Es verwendet diese Daten nur für den angegebenen Zweck und die angegebene Dauer. Verwendet werden die Daten sowohl während der Ausbildung als auch nach der Ausbildung, solange dies erforderlich ist, um die Qualität der Ausbildung inkl. Evaluierung zu gewährleisten. Die Schule ist berechtigt, personenbezogene Daten an für die Ausbildung relevante Partner weiterzuleiten. Ihre Persönlichkeitsrechte erfahren daher eine besondere Beachtung. Weiterführende Informationen zur Wahrung Ihrer Rechte finden Sie unter <https://rsi-eupen.be/datenschutzerklaerung/>. Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten, Herrn Holger Cremer, unter [datenschutz@rsi-eupen.be](mailto:datenschutz@rsi-eupen.be). Datenschutz-Beschwerden können an die Datenschutzbehörde, Rue de la Presse 35, 1000 Brüssel, gerichtet werden. Für weitere Informationen: [www.datenschutzbehorde.be/](http://www.datenschutzbehorde.be/).

Die personenbezogenen Angaben der Lernenden werden datenschutzkonform und unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung verwendet.

Das RSI behält sich vor, bei veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen Anpassungen vorzunehmen.

## 7. Prüfungen und Bewertung

### Interne und externe Prüfungen

Während der Ausbildung absolvieren die Lernenden sowohl schulinterne als auch externe Prüfungen, um ihre Eignung und ihren Fortschritt regelmäßig zu überprüfen und zum Schluss die entsprechenden Nachweise zu erhalten.

Die Bewertung erfolgt auf Grundlage gesetzlicher Vorgaben und in enger Zusammenarbeit mit den Partnerinstitutionen (z. B. Polizei, Feuerwehr, Landesverteidigung).

Für den Zugang zu Ausbildungen nach dem Abschluss – etwa bei Polizei, Feuerwehr oder Armee – müssen zusätzlich spezifische **staatliche Eignungstests** bestanden werden. Die Ausbildung am RSI bereitet gezielt auf diese Anforderungen vor.

## 8. Gesetzliche Regelungen

Die Gesetzgebung legt die Zugangs- und Teilnahmebedingungen fest. Die persönliche und gesundheitliche Eignung muss bereits vor Beginn sowie während der gesamten Ausbildung gewährleistet sein – insbesondere für sicherheitsrelevante Tätigkeiten. Eventuell relevante Änderungen nach der Einschreibung müssen dem Koordinator umgehend mitgeteilt werden.

Die Einhaltung dieser gesetzlichen Rahmenbedingungen ist Voraussetzung für das Einschreiben und das Fortführen der Ausbildung sowie für spätere Berufs- und Ausbildungsperspektiven im Sicherheitssektor.

## 9. Schulordnung und spezifische Regeln

Die allgemeine Schulordnung sowie die fachspezifische Ergänzung für diese Studienrichtung sind für alle Lernenden verbindlich.

- Beide Dokumente werden von Lernenden und Erziehungsberechtigten durch ihre Unterschrift zur Kenntnis genommen.
- Lernende verpflichten sich, die festgelegten Verhaltensregeln vorbildlich einzuhalten.
- Erziehungsberechtigte sollten dies unterstützen und respektieren.

Sicherheitsbedingte Sonderregelungen oder spätere Anpassungen werden bei Bedarf schriftlich mitgeteilt und sind ebenfalls verbindlich.

Ich habe dieses Regelwerk sowie die Anlage zur Schulordnung gründlich gelesen, verstanden und erkläre mit meiner Unterschrift, damit einverstanden zu sein.

Datum:

Name des Schülers:

Schüler

Erziehungsberechtigte(r) 1 + ggf. 2

"Gesamtes Dokument gelesen, zur Kenntnis genommen und akzeptiert".

---

Informationsdokument Version 2026

ROBERT-SCHUMAN-INSTITUT  
Vervierser Str. 89-93, B-4700 Eupen

☎ 087-591270